

Öffentlichkeits- information

Breckle Matratzenwerk Weida GmbH
Abteilung Schaumstoffwerk
Straße Am Wendehammer 2
07570 Weida OT Hohenölsen

Stand: März 2025

Sehr geehrte Nachbarn,

Ihre Sicherheit ist uns wichtig!

Die Breckle Matratzenwerk Weida GmbH hat mehr als 25 Jahre Erfahrung im Umgang mit Ihrer Anlage zur Herstellung von Polyurethan-Weichschaumstoff und den zu verarbeitenden Chemikalien.

In all den Jahren mussten wir nie einen größeren Störfall verzeichnen, allerdings kann dieser trotz aller Sicherheitsmaßnahmen nie vollständig ausgeschlossen werden.

Wir bitten Sie, die nachfolgenden Informationen sorgfältig zu lesen und im Notfall zu befolgen.

Bei Fragen und Anregungen können Sie sich gerne an uns wenden.

Vielen Dank!

Erläuterung der Tätigkeiten

Die Firma Breckle Matratzenwerk Weida GmbH befindet sich im Gewerbegebiet Hohenölsen, in der Straße Am Wendehammer 2, in 07570 Weida OT Hohenölsen.

Unser Produktionsbetrieb umfasst das Matratzen- und Holzwerk sowie die 2014 integrierte Abteilung Schaumstoffwerk (ehemals breckle chemicals & technics GmbH).

Im Matratzenwerk werden Schaumstoff- und Federkernmatratzen hergestellt.

Im Holzwerk werden vor allem Lattenroste und Bettgestelle aus Holz produziert, sowie Polstermöbel und Teile.

Im Schaumstoffwerk werden auf einer kontinuierlichen Schaumstranganlage Polyurethanschaumblöcke produziert, die unter anderem im Matratzen- und Holzwerk verarbeitet werden. Die Anlagen befinden sich innerhalb eines gesicherten Betriebsgeländes.

Grundstoffe für die Schaumstoffherstellung sind Polyole und Isocyanate. Außerdem werden eine Reihe von Zusatzstoffen, wie Stabilisatoren, Farbstoffe, Katalysatoren usw. zur gezielten Beeinflussung der Eigenschaften eingesetzt.

Die Grund- und Zusatzstoffe werden in Tankzügen, Fässern, IBC's oder anderen zugelassenen Transportbehältern angeliefert und in, speziell dafür ausgelegten, Bereichen gelagert.

Das Kernstück des Schaumstoffwerkes ist die Schaumanlage. Hier werden die Komponenten zusammengeführt, intensiv gemischt und in den Produktionsprozess frei gegeben.

Die entstandenen Schaumstoffblöcke werden - je nach Bedarf - in einem Blocklager zwischengelagert oder gemäß externer Kundenanforderungen konfektioniert und für den Versand vorbereitet.

Genehmigungssituation

Das Schaumstoffwerk der Breckle Matratzenwerk Weida GmbH ist als Gesamtanlage nach der Vierten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes - 4. BImSchV genehmigungsbedürftig.

Zudem unterliegt der Betriebsbereich der 12. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (= Störfall-Verordnung). Grundlage für die Einstufung in die untere Klasse der 12. BImSchV ist die Lagerung von Toluylendiisocyanat (TDI).

Die Anzeige nach § 7 Absatz 1 der 12. BImSchV wurde der zuständigen Überwachungsbehörde, dem Landratsamt Greiz, Amt für Umwelt, Bereich Untere Immissionsschutzbehörde, übergeben.

Die letzte Vor-Ort-Besichtigung nach § 17 Absatz 2 der Störfall-Verordnung fand am 11.07.2024 statt. Weitere Informationen dazu erhalten Sie vom Landratsamt Greiz, Amt für Umwelt, Bereich Untere Immissionsschutzbehörde.

Ein Konzept zur Verhinderung von Störfällen (nach §8 der Störfall-Verordnung) und das Sicherheitsmanagementsystem (SMS) dienen als Grundlage, das Schutzniveau für die menschliche Gesundheit und die Umwelt zu gewährleisten. Die systematische Organisation der Anlagensicherheit und Vorsorge, insbesondere im Hinblick auf die Erfüllung der entsprechenden Anforderungen der Störfall-Verordnung, werden so sichergestellt.

Dieses System ist für alle Mitarbeiter der Abteilung Schaumstoffwerk im Breckle Matratzenwerk Weida GmbH als verbindliche Vorgabe zur Organisation der Sicherheitspflichten gemäß Bundes-Immissionsschutzgesetz in Verbindung mit der Störfall-Verordnung vorgegeben.

Gefährliche Stoffe, im Sinne der Verordnung, die im Störfall austreten können:



akut toxische Stoffe: Stoffe mit diesem Gefahrstoffsymbol können bei der oralen oder inhalativen Aufnahme bereits in kleineren Mengen zu schweren gesundheitlichen Schäden und bei größeren Mengen zum Tode führen, z.B. Toluylendiisocyanat (TDI): Der Stoff wird bei Breckle in einem gesicherten Tanklager mit einer Menge < 100t gelagert.



sensibilisierende Stoffe oder CMR-Stoffe: Stoffe mit diesem Gefahrstoffsymbol wirken allergieauslösend, krebserzeugend (carzinogen), erbgutverändernd (mutagen), fortpflanzungsgefährdend und fruchtschädigend (reproduktionstoxisch) oder organschädigend, z.B. Zinn di(2-ethylhexanoat), TDI



entzündbare Stoffe: Stoffe mit diesem Gefahrstoffsymbol sind entzündbar; Flüssigkeiten können bei Überschreitung bestimmter Temperaturen mit Luft explosionsfähige Mischungen und mit Wasser entzündbare Gase erzeugen. Bei Breckle werden entzündliche Stoffe nur in geringen Mengen oder als Lösungsmittel verwendet, z.B. Ethanol.



gefährliche Stoffe: Stoffe mit diesem Gefahrstoffsymbol können zu gesundheitlichen Schäden führen, die Haut reizen bzw. die Lunge schädigen, z.B. Amine.



gewässergefährdende Stoffe: Stoffe mit diesem Gefahrstoffsymbol sind für Wasserorganismen giftig mit langfristiger Wirkung, z.B. Dieselkraftstoff

Gefahren, die von einem möglichen Störfall ausgehen können:

Produktaustritt gefährlicher Stoffe:

- Gefährdung der Atmung durch Inhalation
- Boden- und Gewässergefährdung (Umweltgefährdungen)

Brand:

- Entstehung toxischer Brandgase
- Gefahr des Brandübertritts auf andere Bereiche

Information an die Öffentlichkeit im Falle eines Störfalls:

Warnung der Bevölkerung durch:

- Lautsprecherdurchsagen von Polizei, Feuerwehr oder Rettungsdienst
- Radio

Verhalten im Störfall:

vom Unfallort fernbleiben
Straßen und Zugänge für die Einsatzkräfte der Polizei, der Feuerwehr und des Rettungsdienstes freihalten
allen Anweisungen von Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst ist Folge zu leisten
Gebäude aufsuchen, Fenster und Türen schließen
Lüftung im Auto und in Gebäuden abschalten
Nachbarn und hilfsbedürftige Personen informieren
bei gesundheitlicher Beeinträchtigung Arzt aufsuchen
Entwarnung durch Lautsprecherdurchsagen

weitere Informationen:

Bitte heben Sie diese Unterlagen sorgfältig auf, um im Notfall darauf zurückzugreifen.

Auch auf unserer Website www.breckle-weida.de ist diese Information dargestellt und immer auf dem aktuellsten Stand. Weitere Informationen zu Sicherheitsaspekten oder zu Umweltinformationen können Sie unter Berücksichtigung einer Geheimhaltungsvereinbarung schriftlich bei der Geschäftsleitung erfragen.

Breckle Matratzenwerk Weida GmbH

Geschäftsführer: Herr Gerd Breckle

Straße Am Wendehammer 2

07570 Weida OT Hohenölsen

Tel.: 036603 710 102

Fax: 036603 710 40 102

E-Mail: information@breckle-weida.de